

Produktname: Glutathionperoxidase 1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86989**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IP 1:10-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW:22 kDa; Observed MW:22 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Glutathione Peroxidase 1
Alternative Namen	GPXD; GSHPX1
Gen-ID	2876
SwissProt ID	P07203
Immunogen	Ein synthetisches Peptid der humanen Glutathionperoxidase 1

Hintergrund

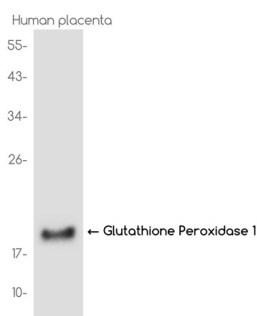
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Glutathionperoxidasen. Mitglieder dieser Familie katalysieren die

Reduktion organischer Hydroperoxide und Wasserstoffperoxid (H_2O_2) durch Glutathion und schützen so Zellen vor oxidativem Stress. Weitere Studien zeigen, dass H_2O_2 auch für die Wachstumsfaktor-vermittelte Signaltransduktion, die Mitochondrienfunktion und die Aufrechterhaltung des Thiol-Redoxgleichgewichts essenziell ist. Durch die Begrenzung der H_2O_2 -Akkumulation sind Glutathionperoxidasen daher auch an der Modulation dieser Prozesse beteiligt. In Wirbeltieren existieren mehrere Isoenzyme dieser Genfamilie, die sich in ihrer zellulären Lokalisation und Substratspezifität unterscheiden. Dieses Isoenzym ist das am häufigsten vorkommende, wird ubiquitär exprimiert und im Zytoplasma lokalisiert. Sein bevorzugtes Substrat ist Wasserstoffperoxid. Es handelt sich außerdem um ein Selenoprotein, das die seltene Aminosäure Selenocystein (Sec) in seinem aktiven Zentrum enthält. Sec wird durch das UGA-Codon kodiert, das normalerweise den Translationsabbruch signalisiert. Die 3'-UTRs von Selenoprotein-mRNAs enthalten eine konservierte Stamm-Schleifen-Struktur, das sogenannte Sec-Insertionssequenz-Element (SECIS), das für die Erkennung von UGA als Sec-Codon und nicht als Stoppsignal notwendig ist. Dieses Gen enthält eine GCG-Trinukleotid-Wiederholung im Leserahmen in der kodierenden Region. In der menschlichen Bevölkerung wurden drei Allele mit 4, 5 oder 6 Wiederholungen gefunden. Das Allel mit 4 GCG-Wiederholungen ist signifikant mit einem erhöhten Brustkrebsrisiko bei prämenopausalen Frauen assoziiert. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. Pseudogene dieses Locus wurden auf den Chromosomen X und 21 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2017]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem Plazentagewebe unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Glutathionperoxidase 1 in einer Verdünnung von 1:1000.